Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 17 (1942)

Heft: 6

Rubrik: Die Seite der Frau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir lernen pflanzen

Von Margrit Dornier

Illustrationen von Marcel Dornier

«Wir wollen das umgegrabene Beet gleich *bepflanzen*», sagte die Gotte zu Mareili und Susi, als wieder zur Arbeit angetreten wurde.

«Während ich zum Gärtner um *Setzlinge* ausgehe, könnt ihr zusammen die Pflanzstellen für den Blumenkohl bezeichnen, es gibt 4 Reihen, und in den Reihen pflanzen wir auf 50 cm Abstand. Hackt auf jeden Platz noch eine Schaufel Kompost hinein — kein anspruchsvolleres Gemüse als Blumenkohl!»

Wieder zurück, zeigte die Gotte den Kindern ihren Kauf. «Bis auf ein Stück habe ich verpflanzte (= pikierte) Setzlinge mitgebracht, mit reichverzweigtem Wurzelbüschel, im Gegensatz zum unpikierten Setzling mit meist langem Pfahl- und wenigen kurzen Nebenwürzelchen. Prägt euch den Unterschied gut ein! Den teurern Preis zu bezahlen, lohnt sich. Ihr begreift: Je mehr Wurzeln, um so mehr Wasser und Nährstoffe können von der Pflanze aufgenommen werden, um so besser ist das Wachstum.

Ich pflanze mit Vorliebe mittels des *Pflanzholzes;* seht, wie schnell da eine Reihe Setzlinge im Boden untergebracht ist.»

Susi sprang in den Schopf, um sich eiligst das zweite *Setzholz* zu holen; das Pflanzen mit dem Holz gefiel ihm. Aber o weh! Nicht einmal ein Loch zu machen brachte es fertig. Als es das Holz herauszog, purzelte die Erde nach und fühlte die Oeffnung wieder fast zu, und sie hatte doch offen zu bleiben, damit der Setzling, mit den Wurzeln schön nach unten, hinengehalten werden konnte. «Probier auch, Mareili, vielleicht kommst du dahinter, wie man ein Loch fertig bringt!»

Mareili versuchte es und mit etwas besserem Erfolg als Susi.

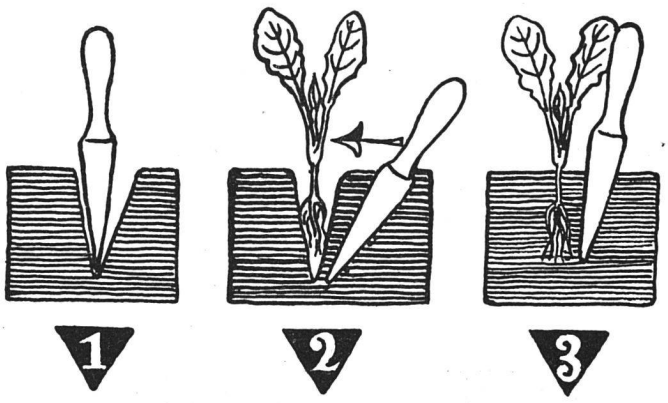
Die Gotte bohrte nochmals einige Löcher.

«Ich hab's ich hab's!», rief das diesmal scharf beobachtende Susi aus, «du weitest aus und drückst zugleich mit dem Holz die Erde an!» (Abb. 1). Richtig, darin lag der «Trick»; nun blieben die Löcher auch dem Susi offen.

Die Gotte wies Mareili und Susi an, auf dem leeren Beet nebenan eine Probepflanzung zu machen, da sie die wertvollen Blumenkohlsetzlinge nicht zum Pröbeln hergeben mochte; sie legte sie in ein flaches Kistchen, deckte einen feuchten Lappen darüber und stellte sie in den Schatten, den Kindern eindringlich einschärfend, daß Setzlinge nie, weder in der Sonne noch ohne feuchte Decke, herumliegen dürften.

Die Kinder holten sich als Setzlinge Unkrautstöcklein mit Wurzeln. Nochmals wiederholte die Gotte: «Ja nicht vergessen, daß die Wurzeln im Pflanzloch nie nach oben umgebogen werden dürfen; sehr lange Wurzeln schneidet man etwas zurück. Haltet den Setzling mit der linken Hand ins Loch, die rechte Hand stößt das Holz schräg gegen die Wurzelspitzen (Abb. 2) und schiebt den obern Teil des Holzes gegen die Pflanze; die Erde, die vom Holz gegen die Pflanze gestoßen wird, drückt den Setzling mit leichtem Druck (Abb. 3) an. Sind nach dem Pflanzen noch Erdunebenheiten da, so werden sie rasch mit dem Pflanzholz ausgeebnet. Und hernach die Setzlinge unverzüglich gut *angießen!*»

Die Gotte schaute dem Pflanzen der Kinder eine Weile zu, dann gab sie ihr Urteil ab; sie zupfte an verschiedenen Setzlingen, ob sie bei leichtem Ziehen sich hochheben ließen, bei einigen war es der Fall.



«Da hat euer Setzholz nicht den rechten Weg gefunden, sonst wären eure Setzlinge standfester», meinte sie. Die Gotte stellte nun sowohl Mareili als Susi an, einige Blumenkohlsetzlinge zu pflanzen.

Aus dem soeben in unserm Verlag erschienenen Buch «Wir helfen mit!» Anregung und Anleitung, Kinder zu freudigen Mitarbeitern im Garten heranzuziehen, von Margrit Dornier.

«1942. Zeitgemäß Kochen»

Rezepte und Menus, auch für fleischlose Tage. 28 Seiten, Fr. —.80. Verlag Elektrowirtschaft, Zürich.

Besonders in diesen Zeiten ist die Zubereitung einer gesunden und schmackhaften Kost eine kleine Kunst, und die Zusammenstellung des Speisezettels bereitet der Hausfrau immer größere Sorgen. Trotzdem können wir sagen, daß uns für eine gesunde Ernährung noch die nötige Menge und Abwechslung an Lebensmitteln in ausreichendem Maß zur Verfügung stehen. Nur müssen wir diese Mittel so anwenden, daß wir das, was zum Aufbau und zur Existenz unseres Körpers notwendig ist, richtig verwerten. Und dabei hilft uns diese sorgfältig zusammengestellte Rezeptsammlung.

Aus dem Inhalt: Suppen — Gemüse — Kartoffelgerichte — Fleischlose Eintopfgerichte — Eintopfgerichte mit Fleisch — Süßspeisen (Triebmittel, Backrezepte) — Verwendung von Küchenkräutern — Wie kann ich Fett sparen? — Speisezettel — Grundbegriffe der Ernährung.

L. T.

NEU

Wir helfen mit

Anregung und Anleitung, Kinder zu freudigen Mitarbeitern im Garten heranzuziehen von Margrit Dornier

Mit vielen reizenden Illustrationen von Marcel Dornier

Preis geb. Fr. 6.60, brosch. Fr. 4.60

Dieses Gartenbuch für Kinder ist etwas ganz Besonderes. Wir erleben, wie vier Kinder verschiedenen Alters ihre ersten gärtnerischen Kenntnisse bei der erzieherisch begabten Gotte erwerben. Eine unterhaltendere Einführung in die Gartenarbeiten kann man sich gar nicht denken.

Zahllose Eltern werden froh sein, diese Anleitung ihren Kindern zum Lesen zu geben oder mit ihnen durchzunehmen. Aber auch Erwachsene, und zwar nicht nur Anfänger, können aus den Ratschlägen viel lernen. Das Buch enthält die Beschreibung von Arbeiten im Gemüse- und Blumengarten, außerdem genaue Angaben über Kultur, Saat- und Pflanzzeiten der wichtigsten Gemüse.

In jeder Buchhandlung erhältlich

Wir verlegen nur Bücher, zu denen wir stehen können

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG · ZÜRICH